



Montag den 25. März 1895

Insertionspreis: eine 4spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 S. Wöch. Beilage: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund. Auflage 1895.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Bekanntmachung der Frühjahrskontrollversammlung 1895 im Landratsbezirk Grund. 1. Kompanie Schorndorf. 1. Kontrollplatz Schorndorf. Donnerstag den 25. April 1895 8 Uhr Vorm. auf dem Platz am Stegerturm mit sämtlichen Reservisten und Landwehrmännern 1. Aufgebots der Stadt Schorndorf sowie der Reservisten und Wehrleuten der Gemeinden Haubersbrunn, Schorndorf, Weiler und Winterbach.

Donnerstag den 25. April 1895 10 Uhr Vorm. ebendasselbst mit den Offizieren od. so wie den Reservisten und Wehrleuten der Gemeinden Haubersbrunn, Weiler, Haubersbrunn, Weiler, Mühlbach, Oberbach, Oberbach, Mühlbach, Schichten, Steinberg, Thomschardt, Winterbach und Winterbach.

Donnerstag den 25. April 1895 3 Uhr Nachm. ebendasselbst auf dem Erntepfad mit den zur Disposition der Gendarmen zur Verfügung stehenden Mannschaften und mit den in die Heimat beurlaubten Mannschaften der Stadt Schorndorf, sowie der Gemeinden Oberbach, Weiler, Haubersbrunn, Haubersbrunn, Haubersbrunn, Mühlbach, Oberbach, Oberbach, Oberbach, Schichten, Schorndorf, Steinberg, Thomschardt, Winterbach, Winterbach, Weiler und Winterbach.

Freitag den 26. April 1895 8 Uhr 30 Vorm. auf dem Marktplatz mit sämtlichen Kontrollpflichtigen der Gemeinden Grund, Weilerbach und Grund.

Freitag den 26. April 1895 11 Uhr 30 Vorm. ebendasselbst mit den Offizieren und Kontrollpflichtigen der Gemeinden Grund, Weilerbach, Weilerbach und Grund.

Bei der Frühjahrskontrollversammlung haben zu erscheinen: Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere, Militärbeamte, Unteroffiziere und Mannschaften der Kompanie.

Der Gottesleugner. Nachdruck verboten. 2. Fortsetzung.

Die Augen brannten ihm vor Schmerz — starr und unverwandt blickten sie auf das kostbarste Kleinod seines Lebens, auf das Liebeskind seiner vor Jahren ihm entstrichenen Gattin, deren ganzes Ebenbild die kleine Eva war. Wie sie nun wieder so ruhig und friedlich dalag, das entzückend schöne Geschöpfchen, mit dem halbgeöffneten Mund, der die schönsten Perlen zeigte, mit der wunderbar weißen, von goldenen Haarwellen umfaketen Stirn und den leicht geschlossenen durchsichtigen Augenlidern, durch welche zwei dunkle, gen Himmel gerichteten Sterne schimmerten. Der lang andauernde Ruhezustand des Kindes verlegte den Professor in eine martierende Angst. War eine Krisis zum Weiter eingetreten? Schließte sich, oder war die schon entschlafene für alle Zeit? Sie lag da, so friedlich schön als habe schon der Engel die Seele gelöst und den Scheitelpunkt auf die sterbliche Hülle gedrückt.

malade, Landwehr 1. Aufgebots und die Einwohnervorwehren, sowie die zur Disposition der Gendarmen stehenden Mannschaften, die in die Heimat beurlaubten Reservisten und Wehrleuten und die Halbwehrläden, welche einer der Jahresklassen der Reserve oder Landwehr 1. Aufgebots angehören. Die Halbwehrläden haben bei den Kontrollversammlungen ihrer Jahresklasse zu erscheinen. Bei jeder Gefälligkeitsbesuche in den Kontrollversammlungen werden nicht ausgesagt.

Die betreffenden Mannschaften haben mit den Militärbehörden versehen zu sein, genaue Bescheinigungen zu erlangen und geordnet auf den Kontrollplätzen zu erscheinen. Wer ohne Entschuldigung fehlt, hat die Strafe zu erwarten. Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrollversammlung den ganzen Tag als zum Militärdienst verpflichtet zu betrachten haben und demgemäß der Militärstrafe in ihrem ganzen Umfang ohne jede Einschränkung unterliegen.

Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an den Bezirksfeldwebel (Wehrbeamten bzw. Hauptwehrbeamten) gelangen zu lassen.

Allen um Vermeidung vom Erscheinen bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden und auch nur dann auf Gewährung hoffen dürfen, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel (Wehrbeamten bzw. Hauptwehrbeamten) an das Bezirkskommando gelangen, daß der Befehl erden vor der Kontrollversammlung die Mitteilung eines Bescheides noch zugehen kann.

Es wird daran erinnert, daß die hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr 1. Aufgebots zurückgestellten oder auf ihren damaligen Stellen als unabkömmlich anerkannten Mannschaften bei den Kontrollversammlungen zu erscheinen haben. Die Leute der Jahresklasse 1887 werden

in die Landwehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1882 in die Landwehr 1. Aufgebots übergeführt. Die Schlichtungsämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Beschlusses auf übliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten. G. Grund, den 16. März 1895. Königl. Bezirkskommando Grund.

Deutscher Reichstag. Berlin, 20. März. Die Vorlage über die Bewehrung und Erweiterung und in 2. Beratung angenommen, desgl. die von der Kommission empfohlenen Modifikationen über Einzelheiten der Zahlung.

Unterstaatssekretär Kottwitz erklärt, daß bei der Volkszählung im Dezember auch die Lebenskosten gezahlt werden sollen. Bei der Beratung des Etats für Kamerun teilt der Referent Prinz Metzeberg (Z.) mit, der Reichshaushalt von 800.000 M. sei durch die Schenkungen notwendig geworden, welche die deutsche Kolonie hervorbringt.

Auf Anfrage S. 183 (S. 2) erwidert Dr. Kayler, die Affen in dem Verfahren gegen den Major Weiler liegen gegenwärtig dem preuß. Justizministerium vor. Der Reichstag dürfte erwidern, daß die Haltung der Reichsregierung in der Angelegenheit die gleiche sein werde wie im Falle Seltz (Weil). Weiterhin teilt Kayler mit, im nächsten Jahre solle eine wissenschaftliche Station in Bagamoyo zur Beobachtung der gesundheitlichen Verhältnisse der Kolonien errichtet werden. Darauf werden die Etats für Kamerun und Togo genehmigt.

Bei dem Etat für Südwestafrika nimmt Direktor Kayler gegenüber den Angewiesenen des Grafen v. Arnim die Thätigkeit der englischen Gesellschaften. Kayler zollt der Ansicht Major Weilers lobende Anerkennung. Direktor Kayler stimmt darin zu, daß

Anfang sein, welches jedes weitere Moment bis in alle Zukunft mit Notwendigkeit bestimmte. Und deshalb mußte, nicht nach Gottes unerforschlichem Ratsschlusse, sondern mit Notwendigkeit, als Endwirkung einer unendlichen Ursachenkette, sein Weib sterben, deshalb mußte auch sein Kind von dannen gehen. Es gab keinen sich ererbenden Gott, der so allmächtig wäre, die Fäden im Gewebe der Notwendigkeit zu zerlegen nach den Herzenswünschen der Menschen. Das war Professor Leutners aus klaren Verstandeschlüssen gewonnene Ueberzeugung; ihn, den Mann der strikten Wissenschaft, behörte kein leerer Wahn und keine eitle Hoffnung. Und als noch am späten Abend der langjährige, befreundete Hausarzt mit zwei anderen Doktoren nach dem Kinde sahen und dann einstimmig meinten, nur ein Wunder könne Rettung bringen, entließ er sie mit summer Meinen und ergab sich in sein Schicksal. (Fortsetzung folgt.)

Für Konfirmation und Ostern!
Handschuhe
in Glage, Seiden, Leinen und Baumwolle, in schwarz und farbig, in bekannt besten Qualitäten und gut sitzenden Fasongen.
Taschentücher
in Leinen, Batist und Baumwolle in jeder Art, gesäumt und ungesäumt, in sehr schöner Auswahl.
Carl Kraiss,
neue Straße.

la. Most-Zibeben
bei
S. Wöser, a. Bahnhof.
Feinste
Messina-Orangen
und **Citronen**
empfehlen billig
Eugen Seck (Tabakfabrik).
Brennweingeist empfiehlt
Carl Schäfer, Marktplatz.

Ein Land
in den weit-n. Gärten im Maßgehalt von 4 a 17 qm hat billig zu verkaufen oder zu verpachten.
Bahnmeister Marquardt.
Kinderwagen
zum sitzen und liegen in sehr großer Auswahl, sowie ächte
Bederschürze für Kinder
empfehlen zu sehr billigen Preisen
S. Stein, Sattler.

Ackerbohnen
zum Eticken verkauft
Joh. Girschmann.
Oberurbach.
Einen zweispännigen
Ruhwagen
verkauft Wilh. Desterie, Schmied

Ein Land
am Kirchhof neben den Gärten im Maßgehalt von 9 a 44 qm ist sofort zu verpachten
Klingel, Wertmeister.
Dung sucht zu kaufen
Carl Kraiss.

Wegen Abzug verkauft am Montag Freitag gegen Barzahlung i. d. Hüllgasse Nr. 47: 1 ledernes Sopha, 1 schälferige Bettlade, 1 dopp. Kleiderkasten, 1 Kinderbettlade, 1 Unterbett, 1 Nachtruhe, 2 ält. Vogelkäfige, etwas Küchengeschirr, Feld- & Handgeschirr, 1 Quantum Aische.
Haubersbrunn.
100—120 Bund Stroh
hat zu verkaufen
Wilhelm Kuppelle.

22 a Acker in der oberen Straße, 15 a 22 qm **Grundstücke** im Spritzen ist ebenfalls feil und kann täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen werden. **Chr. Karz geb. Busch.**
Ein Land in den weiter Gärten hat zu verkaufen oder zu verpachten
Draichle, Weber.

Portland-Cement,
Roman-Cement,
Bau- und Feldgyps
ist feil eingetroffen
Carl Fr. Waier a. Thor.
Mein Lager in nu
Bettfedern,
fertigen Betten,
Bettbarchent & Drill
in großer Auswahl empfehle zu den billigsten Preisen
Heinrich Volz.

Gartensamen, St
Angersferne
empfehlen
Carl Schäfer a. Marktpl.
Sofa, Rolldivan,
Polsterstuhl,
sowie eine größere Partie
Bettstöße, Wollmatrassen
(2 und 3teilig)
empfehlen zu sehr billigen Preisen
S. Stein, Sattler.
Einen gebrauchten
Sofa
sowie einen gebrauchten dreirädrigen
Kinderwagen
hat billig abzugeben
Obiger.

Wilhelm Schumacher,
vis à vis dem Waldhorn
empfehlen sich in
Herrnkleidermachen
nach akademischem Schnitt und eleg. Ausführung, nebst billiger Berechnung. Meine reichhaltige Musterkarte, mit den neuesten Dessins ausgestattet, steht gerne zu Diensten.
Eine Partie fertige Hüfen
hat billig zu verkaufen der Obige.

Primek-Zwieback-Mehl,
bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder empfiehlt
S. Wöser, Konditor.
J. Eppinger's Journerhdig
Futtgart, Olgastraße 13 u. 18.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag Barare 24. März 1895.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Detmar Hoffmann.
10 1/2 Uhr Kindergottesdienst
Herr Detmar Hoffmann.
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre
(Echter Herr Stadtpfarrer Groß.
Nachmittags 2 1/2 Uhr Wittens-
stunde Herr Wiff. Weber von der
Brüdergemeinde.

Zu Konfirmations-Geschenken
empfehle
mein reichhaltiges Lager
in
Herrn- und Damen-Uhren
mit nur guten Werken zu den billigsten Preisen
unter Garantie.
Uhrketten in schöner Auswahl.
Achtungsvoll
Gustav Bacher, Uhrmacher,
oberer Marktplatz neben der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Heinrich Volz
empfehlen sein großes Lager in:
Hosenzeuge, Hemdenstoffe, Bettzeuge, Kleiderstoffe
in Wolle, Halbwole und Baumwolle
zu den billigsten Preisen.

Wilh. Layh, Schorndorf
empfehlen zu
Konfirmationsgeschenken:
Taschentücher, in Leine und
seidene Tücher, **Hemden** in
Handschuhe, **Kragen & Mansch.,**
Unterrocke in weiß & **Cravatten,**
farbig **Manschetten-Knäpfe.**
Früh und besonders reichhaltig sortiert ist mein Lager in
Schürzen & Corsetten
von den billigsten bis zu den feinsten Sachen.

Bringe mein Lager in allen Sorten
Taschenmesser, Bestecke, Rebschneeren,
sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung
Schleifen & Reparatur schnell und billig.
C. Sigel, Messerschmied.

Oratorium.
Montag den 25. März 1895, nachmittags 4 1/2 Uhr,
kommt in der evang. Stadtkirche durch den evang. Kirchenchor zur Aufführung.
Judas Makkabäus,
Oratorium von Georg Friedrich Händel.
Die Soli werden übernehmen: Fräulein Frion, Konzertfängerin aus Karlsruhe, Fräulein Marie Bonmas von hier; ferner die Herren Konzertfänger Diezel aus Konstanz, Defan Bezold aus Brockenheim und Oberpostsekretär Beck von hier.
Eintrittskarten à 1 M sind in der Roth'schen Buchhandlung und in der Papierhandlung von C. Nagel zu haben; an der Kasse à 1 M 50 S.
Der Text des Oratoriums à 20 S an den genannten Stellen.

Niederlage
der an Güte und Billigkeit unübertroffen
A. Mayer'schen Parkett-Boden-Wirke
bei
Friedrich Bühler h. d. Kirche.
Ia. Leinöl, Stahlspäne, Möbel-Politur-Pomade,
Metal-Seife & Pasta, Crème-Stärke & Crème-farbe
billig bei Obigem.

4

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M 10 S, durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M 15 S.

Montag den 25. März 1895

Insertionspreis: eine 4gespaltene Petitzeile oder
deren Raum 10 S.
Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.
Auflage 1950.

Zu Konfirmations-Geschenken
empfehle
mein reichhaltiges Lager
in
Herrn- und Damen-Uhren
mit nur guten Werken zu den billigsten Preisen
unter Garantie.

Uhrketten in schöner Auswahl.
Achtungsvoll
Gustav Bachler, Uhrmacher,
oberer Marktplat neben der G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Heinrich Holz
empfehlte sein großes Lager in:
Hosenzeuge, Hemdenstoffe, Bettzeuge, Kleider-
stoffe
in Wolle, Halbwole und Baumwolle
zu den billigsten Preisen.

Wilh. Layh, Schorndorf
empfehlte zu
Konfirmationsgeschenken:

Taschentücher, seidene Tücher, Handschuhe, Unterröcke	Hemden in Seide und Trieot Kragen & Mansch., Cravatten, Manschetten-Knöpfe.
--	---

in weiß & farbige
Frisc und besonders reichhaltig sortirt ist mein Lager in
Schürzen & Corsetten
von den billigsten bis zu den feinsten Sachen.

Bringe mein Lager in allen Sorten
Taschmesser, Bestecke, Reibsheeren,
sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung
Schleifen & Reparatur schnell und billig.
C. Zigel, Messerschmied.

G m ü n d.
Oratorium.
Montag den 25. März 1895, nachmittags 4 1/2 Uhr,
kommt in der evang. Stadtkirche durch den evang. Kirchenchor
zur Aufführung:
Judas Makkabäus,
Oratorium von Georg Friedrich Händel.
Die Soli werden übernehmen: Fräulein Zion, Konzert-
sängerin a's Karlsruher, Fräulein Marie Kommas von hier;
erner die Herren Konzertsänger Diezel aus Konstanz, Dekan
Pezold aus Bruchheim und Oerpothoffen aus Beck von hier.
Eintrittskarten à 1 M sind in der Notischen Buch-
handlung und in der Papierhandlung von E. Nagel zu haben;
an der Kasse à 1 M 50 S.
Der Text des Oratoriums à 20 S an den genannten Stellen.

Niederlage
der an Güte und Billigkeit unübertroffenen
A. Mayer'schen Parkett-Boden-Wirthe
Friedrich Bühler b. d. Kirche.
Ia. Leinöl, Stahlspäne, Möbel-Politur-Pomade,
Metall-Seife & Pasta, Crème-Stärke & Crème-farbe
billigst bei Obigem.

Für Konfirmation und Ostern!
Handschuhe
in Glage, Seiden, Leinen und Baumwolle, in schwarz und
farbig, in bekannt besten Qualitäten und gut sitzenden Fagonen.
Taschentücher
in Leinen, Batist und Baumwolle in jeder Art, gefäunt und
ungefäunt, in sehr schöner Auswahl.
Carl Kraiss,
neue Straße.

la. Most-Zibeben
bei
S. Moser, a. Bahnhof.

Feinste
**Messina-Orangen
und Citronen**
empfehlte billigst
Eugen Seck (Tabakfabrik).
Brennweingeist empfehlte
Carl Schäfer, Marktplat.

Ein Land
in den weit- u. ä ten im Meßgehalt
von 4 a 17 qm hat billig zu ver-
kaufen oder zu verpachten.
Baumeister Marquardt.

Kinderwagen
zum sitzen und liegen in sehr großer
Auswahl, sowie ächte
Lederhülle für Kinder
empfehlte zu sehr billigen Preisen
H. Stein, Sattler.

Akerbohnen
zum Eticken verkauft
Joh. Hirschmann.
Oberurbach.
Einen zweispännigen

Ruhwagen
verkauft Wilh. Desterle, Schmied

Ein Land
am Kirchhof neben den Gärten im
Meßgehalt von 9 a 44 qm ist so-
fort zu verpachten
Klingel, Wermeister.

Dung lücht zu kaufen
Carl Kraiss.
Wegen Abzug verkauft am Montag
Freitag gegen Barzahlung i. d. Höl-
gasse Nr. 47: 1 ledernen Sopha,
1 2schläferige Bettlade, 1 dopp.
Kleiderkasten, 1 Kinderbettlade,
1 Unterbett, 1 Nachtruhe, 2 äft.
Fogelkäfige, etwas Küchengeschirr,
Feld- & Handgeschirr, 1 Quantum
Fische.

100—120 Bund Stroh
hat zu verkaufen
Wilhelm Rupperte.

22 a Jäker in der oberen Straße,
15 a 22 qm **Baumwäcker** im
Süngen ist erstlich feil und kann
täglich ein Kauf mit mir abgeschlossen
werden. Chr. Karz geb. Busch.
Ein Land in den weiten Gärten
hat zu verkaufen oder zu verpachten
Raisle, Weber.

**Portland-Cement,
Roman-Cement,
Bau- und Feldgyps**
ist frisch eingetroffen
Carl Fr. Maier a. Thor.
Mein Lager in nu

**Bettfedern,
fertigen Betten,
Bettbarhent & Drill**
in großer Auswahl empfehle zu den
billigsten Preisen
Heinrich Volz.

**Gartenfasen, A
Angersferne**
empfehlte
Carl Schäfer a. Marktpl.

**Sofa, Rollswan,
Vollstoffsessel,**
sowie eine größere Partie
Betttrühe, Wollmatten
(2 und 3teilige)
empfehlte zu sehr billigen Preisen
H. Stein, Sattler.

Sofa
sowie einen gerauchten dreirädrigen
Kinderwagen
hat billig abzugeben
Obiger.

Wilhelm Schumacher,
vis à vis dem Waldborn
empfehlte sich im

Herrenkleidermachen
nach akademischem Schnitt und eleg.
Ausführung, nebst billiger Berechnung.
Meine reichhaltige Muster-
karte, mit den neuesten Dessins
ausgestattet, steht gerne zu Diensten.
Eine Partie fertige Hojen
hat billig zu verkaufen der Obige.

Prinzeß-Zwieback-Mehl,
bestes Nahrungsmittel für kleine
Kinder empfehlte
H. Moser, Konditor.

J. Eppinger's Fournierhdg
Stuttgart, Olgastraße 13 u. 18

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag Vätare 24. März 1895.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt
Herr Detan Hoffmann.
10 1/2 Uhr Kindergottesdienst
Herr Detan Hoffmann.
Nachmittags 1 Uhr Christenlehre
(Töchter) Herr Stadtschreiber Gros.
Nachmittags 2 1/2 Uhr Missions-
stunde, Herr Wiff. Weyer von der
Brüdergemeinde.

Bekanntmachung
der Frühjahrskontrollversammlung 1895
im Landwehrbezirk Gmünd.
1. Kompagnie Schorndorf.
1 Kontrollplatz Schorndorf.
Donnerstag den 25. April 1895 8 Uhr
Vorm. auf dem Platz am Steigturm mit
sämtlichen Reservisten und Landwehrlisten I.
Aufgebots der Stadt Schorndorf sowie den
Reservisten und Wehrlisten der Gemeinden
Haubersbronn, Schorndorf, Weiler und Winter-
bach.

Donnerstag den 25. April 1895 10 Uhr
Vorm. ebendasselbst mit den Offizieren v. v.,
sowie den Reservisten und Wehrlisten der Gemein-
den Adelberg, Aspergen, Baiereck, Baltmanns-
weiler, Bühlbronn, Hegenlohe, Hoheneichen,
Miedelsbach, Oberberken, Oberurbach, Möhr-
brunn, Schlichten, Steinberg, Thomashardt,
Unterurbach und Vorderweishub.

Donnerstag den 25. April 1895 3 Uhr
Nachm. ebendasselbst mit den Ersatzreservisten,
den zur Disposition der Ersatzbehörden ent-
lassenen Mannschaften und mit den in die
Heimat beurlaubten Rekruten der Stadt Schorndorf,
sowie der Gemeinden Adelberg, Aspergen,
Baiereck, Baltmannsweiler, Bühlbronn, Hau-
bersbronn, Hegenlohe, Hoheneichen, Miedelsbach,
Oberberken, Oberurbach, Möhrbrunn, Schlichten,
Schorndorf, Steinberg, Thomashardt, Unter-
urbach, Vorderweishub, Weiler und Winterbach.

Freitag den 26. April 1895 8 Uhr
30 Vorm. Auf dem Kirchplatz mit sämtlichen
Kontrollpflichtigen der Gemeinden Gmünd,
Beutelsbach und Gerabronnen.

Freitag den 26. April 1895 11 Uhr
30 Vorm. Ebendasselbst mit den Offizieren und
Kontrollpflichtigen der Gemeinden Heilbad, Mi-
chelberg, Mühlinsbühl und Schwaib.
Bei der Frühjahrskontrollversammlung
haben zu erscheinen:
Sämtliche Offiziere, Sanitätsoffiziere, Mi-
litärbeamte, Unteroffiziere und Mannschaften der

Meiere, Landwehr I. Aufgebots und die Ersatz-
reservisten, sowie die zur Disposition der Er-
satzbehörden entlassenen Mannschaften, die in die
Heimat beurlaubten Rekruten und Freiwilligen
und die Halbtagskinder, welche einer der Jahres-
klassen der Reserve oder Landwehr I. Aufge-
botts angehören.
Die Halbtagskinder haben bei den Kon-
trollversammlungen ihrer Jahresklasse zu er-
scheinen. Besondere Stellungsbefehle zu den
Kontrollversammlungen werden nicht ausgege-
hen.
Die betreffenden Mannschaften haben mit
den Militärpapieren versehen zur oben genann-
ten Zeiten pünktlich und geordnet auf den
Kontrollplätzen zu erscheinen. Bei ohne Ent-
schuldigung fehlt hat Arreststrafe zu gewärtigen.
Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften
am Tage der Kontrollversammlung den ganzen
Tag als zum aktiven Heer einberufen sich zu
betrachten haben und demgemäß den Militär-
gesetzen in ihrem ganzen Umfang ohne jede
Einschränkung unterliegen.
Wer wegen Krankheit bei der Kontrollver-
sammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärzt-
liches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig
an den Bezirksfeldwebel (Meldeamt bzw. Haupt-
meldeamt) gelangen zu lassen.
Wegen um Verzeihung vom Erscheinen bei
der Kontrollversammlung, die nur in ganz
dringenden Fällen gestellt werden und auch
nur dann auf Gewährung hoffen dürfen,
wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert
ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwe-
bel (Meldeamt bzw. Hauptmeldeamt) an das
Bezirkskommando gelangen, daß den Betref-
fenden vorher Kontrollversammlungen die Mitteil-
ung eines Befehls noch zugehen kann.

Es wird daran erinnert, daß die hinter die
letzte Jahresklasse der Landwehr I. Aufgebots
zuerstgestellten oder auf ihren demaligen Stel-
len als unabhängig anerkannten Mannschaften
bei den Kontrollversammlungen zu erschei-
nen haben.
Die Leute der Jahresklasse 1887 werden

in die Landwehr I. und diejenigen der Jahres-
klasse 1882 in die Landwehr II. Aufgebots
übergeführt.
Die Schultheißenämter werden ersucht, für
Bekanntmachung obigen Befehls auf örtliche
Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in
Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kennt-
nis von demselben erhalten.
G m ü n d, den 16. März 1895.
Königliches Bezirkskommando Gmünd.

Deutscher Reichstag.
Berlin, 20. März. Die Vorlage über
die Bezirks- und Gewerbezahlung wird in 2.
Beratung unverändert angenommen, desgl. die
von der Kommission empfohlenen Resolutionen
über Einzelheiten der Zahlung.
Unterstaatssek. Kottenburg erklärt, daß
bei der Volkszählung im Dezember auch die
Arbeitslosen gezählt werden sollen.
Bei der Beratung des Etats für Kamerun
teilt der Referent Prinz Arenberg (Br.) mit,
der Reichszuschuß von 600 000 M sei durch
die Schädigungen notwendig geworden, welche
die Pestische Gehechte hervorrief.
Auf Anfrage Bebel's (Soz.) erwidert Dr.
Kaiser, die Akten in dem Verfahren gegen
den Professor Wehlan liegen gegenüber dem
preuss. Justizminister vor. Der Reichstag dürfe
erwarten, daß die Haltung der Reichsregierung
in der Angelegenheit die gleiche sein werde, wie
im Falle Peil's (Reif.) Weiterhin teilt Kaiser
mit, im nächsten Jahre solle eine wissenschaftliche
Station in Bagamoyo zur Beobachtung der
gesundheitlichen Verhältnisse der Kolonien errichtet
werden. Hierauf werden die Etats für Kamerun
und Togo genehmigt.
Bei dem Etat für Südwestafrika rühmt
Direktor Kaiser gegenüber den Angehörigen des
Grafsen Anstalt die Thätigkeit der englischen
Gesellschaften.
Hase zollt der Umficht Major Leutwein's
lobende Anerkennung.
Direktor Kaiser stimmt darin zu, daß

Der Gottesleugner.
Nachdruck verboten.
2. Fortsetzung.
Die Augen brannten ihm vor Schmerz —
starr und unverwandt blickten sie auf das kostbarste
Kleinod seines Lebens, auf das Liebespaar seiner
vor Jahren ihm entrissenen Gattin, deren ganzes
Ebenbild die keine Eva war.
Wie sie nun wieder so ruhig und friedlich
dalag, das entzündend schöne Geschöpfchen, mit dem
halbgeöffneten Mund, der die schönsten Perlen
zeigte, mit der wunderbar weisen, von goldenen
Haarwellen umflossenen Stirn und den leicht ge-
schlossenen durchsichtigen Augenlidern, durch welche
zwei dunkle, gen Himmel gerichtete Sterne schim-
merten.
Der lang andauernde Ruhezustand des Kin-
des verlegte den Professor in eine martervolle
Angst. War eine Krisis vom Besseren eingetre-
ten? Schliefe Eva, oder war sie schon entschlafen
für alle Zeit? Sie lag da, so friedlich schön
als habe schon der Engel die Seele gelöst und
den Scheitel auf die sterbliche Hülle gedrückt.

Der Professor erhob sich, neigte sein Ohr dicht,
ganz dicht an des Kindes Mund und horchte
Dann nahm er einen kleinen Spiegel, legte ihn
auf den Mund und prüfte ihn mit seinen For-
scheraugen — die Glasfläche war von einem, wenn
auch unendlich zarten Hauch überzogen. Ein plötz-
liches, leises Aufschrecken und der schnell sich voll-
ziehende Uebergang der sonstigen Körpertemperatur
in eine febrile Hitze bestätigten, daß Eva noch
dem Leben angehörte. Die Krisis war eingetreten
oder zum Guten oder Schlechten, das lag bei Gott.
Bei Gott! Der Professor suchte zusammen. Dort
auf dem Arbeitsstisch, auf den Stühlen lagen die
Manuskripte und Kollegienhefte, in denen er sein
Glaubensbekenntnis, den wissenschaftlichen Beweis
für die Nichtexistenz Gottes, niedergelegt hatte.
Diese reichte sich an These, Folgerung an Folgerung
bis zu der letzten, mathematisch und logisch un-
erbittlichen: es giebt keinen Gott, keinen Schöpfer
des Seienden aus dem Nichts, keinen Erhalter
des Geschaffenen, keinen Beschützer nach Grundsa-
ßen himmlischer Weisheit. Es giebt nur Kraft
und Stoff, beide unendlich von aller Ewigkeit bis
in alle Ewigkeit. Nur ein Moment konnte am

Anfang sein, welches jedes weitere Moment bis
in alle Zukunft mit Notwendigkeit bestimmte.
Und deshalb mußte, nicht nach Gottes unerforsch-
lichem Ratsschlusse, sondern mit Notwendigkeit, als
Erndwirkung einer unendlichen Ursachenkette, sein
Wib herben, deshalb mußte auch sein Kind von
dann an gehen. Es gab keinen sich erdarmenden
Gott, der so allmächtig wäre, die Fäden im Ge-
webe der Notwendigkeit zu zerlegen nach den
Herzenswünschen der Menschen. Das war Pro-
fessor Leutwein's aus klaren Verstandeschlüssen ge-
wonnene Ueberzeugung; ihn, den Mann der strikten
Wissenschaft, behörte kein leeres Wahn und keine
eitle Hoffnung. Und als noch am späten Abend
der langläufige, befreundete Hausarzt mit zwei
anderen Doktoren nach dem Kinde sahen und dann
einstimmig meinten, nur ein Wunder könne Ret-
tung bringen, entließ er sie mit stummer Wiene
und ergab sich in sein Schicksal.
(Fortsetzung folgt.)

die Kriegsführung... die Kriegsführung... die Kriegsführung...

Berlin, 21. März. Das Haus genehmigt... Berlin, 21. März. Das Haus genehmigt...

Stattsek. Niederding erwirbt... Stattsek. Niederding erwirbt...

Stattsek. Niederding erwirbt... Stattsek. Niederding erwirbt...

Dr. Bachnik meint... Dr. Bachnik meint...

Die Budgetkommission... Die Budgetkommission...

Ueber die neue politische Lage in Württemberg

und die weitere Entwicklung... und die weitere Entwicklung...

binge ein Erfolg, und zwar kein geringer... bing ein Erfolg, und zwar kein geringer...

Tagesbegebenheiten. Aus Schwaben.

Stuttgart, 23. März. Wie verlautet... Stuttgart, 23. März. Wie verlautet...

Der Konsum an Pferdefleisch... Der Konsum an Pferdefleisch...

70 Soldaten vom 1. Garderegiment... 70 Soldaten vom 1. Garderegiment...

München. Ueber ein Handgemenge... München. Ueber ein Handgemenge...

Detmold, 22. März. Die „Sippe“

Landeszeitung“ veröffentlicht einen Erlass... Landeszeitung“ veröffentlicht einen Erlass...

Neueste Nachrichten.

Berlin, 23. März. Der Saal und die Tribünen... Berlin, 23. März. Der Saal und die Tribünen...

Es ist in höchstem Grade bedauerlich... Es ist in höchstem Grade bedauerlich...

Nachdem schon vor Wochen die Frankfurter... Nachdem schon vor Wochen die Frankfurter...

Der Konsum an Pferdefleisch... Der Konsum an Pferdefleisch...

70 Soldaten vom 1. Garderegiment... 70 Soldaten vom 1. Garderegiment...

Berlin, 23. März. Der Kaiser telegraphierte... Berlin, 23. März. Der Kaiser telegraphierte...

Fruchtpreise.

Winenden, den 21. März 1895. Dinkel... Winenden, den 21. März 1895. Dinkel...

Bekanntmachungen. Revier Schorndorf. Weifuhr-Alford... Bekanntmachungen. Revier Schorndorf. Weifuhr-Alford...

Nächsten Freitag den 29. d. Mts., Abends 6 Uhr... Nächsten Freitag den 29. d. Mts., Abends 6 Uhr...

Nächsten Samstag den 30. d. Mts., Morgens 8 Uhr... Nächsten Samstag den 30. d. Mts., Morgens 8 Uhr...

Godes-Anzeige. Verwandten und Bekannten teilen wir mit... Godes-Anzeige. Verwandten und Bekannten teilen wir mit...

Trauer-Anzeige. Teilnehmenden Freunden machen wir die... Trauer-Anzeige. Teilnehmenden Freunden machen wir die...

Bezirksfrankenpflege Schorndorf. Durch Beschluß... Bezirksfrankenpflege Schorndorf. Durch Beschluß...

Konservativer Bürger-Verein Schorndorf. Mittwoch den 27. März... Konservativer Bürger-Verein Schorndorf. Mittwoch den 27. März...

Consumverein Schorndorf. Der Einzug der Gegenmarken... Consumverein Schorndorf. Der Einzug der Gegenmarken...

Kragen, Mandchetten, Vorhemden, weiße Herrenhemden... Kragen, Mandchetten, Vorhemden, weiße Herrenhemden...

1 1/2 Viertel Acker Bur Saaf... 1 1/2 Viertel Acker Bur Saaf...

Glatten Saatweizen... Glatten Saatweizen...

Einereits noch neuen Pfing... Einereits noch neuen Pfing...

Gesangbücher

mit angebundenem III. Jahrgang in anerkannt schöner Auswahl sind soeben eingetroffen
I. Rösler, Buch- & Papierhdlg.

Hornspähne & Hornmehl,
(15 % Stickstoffgehalt)
anerkannt vorzüglichstes Düngemittel empfiehlt für bevorstehende Bearbeitungszeit.
Knappfabrik Schorndorf.
Überall zu haben!



Anerkannt beste Fabrikate! [M 6]

Passendes Konfirmationsgeschenk:
Mein Glaube.
Eine Gabe zur Erinnerung an die Konfirmation.
Dargeboten von
Paul Lang, Defau in Urach,
H. 8° 8 1/2, Vogen, feine Ausgabe, eleg. in Leinwand geb. 2 M.
Daselbe in gewöhnl. Ausgabe auf leichtem Papier eleg. cart. 1 M.
Zu beziehen durch **J. Rösler, Buch- u. Papierhandlung,** sowie direkt von
Emil Geiger's Verlag in Cannstatt.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und geöltene, erst nachfolgend:
Bettfedern.
Wir besitzen selbst, gegen Nachn. (siehe betriebl. Anweisung) gute neue Bettfedern v. 2 M. 50 Pf. bis 80 Pf. u. 1 M. 25 Pf.; feine prima Galtzäunen 1 M. 60 Pf. u. 1 M. 80 Pf.; weiße Kollasfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pf.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pf. u. 4 M.; fern. Schöne Galtzäunen (2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100) 2 M. 50 Pf. u. 3 M. u. 4 M. u. 5 M. u. 6 M. u. 7 M. u. 8 M. u. 9 M. u. 10 M. u. 11 M. u. 12 M. u. 13 M. u. 14 M. u. 15 M. u. 16 M. u. 17 M. u. 18 M. u. 19 M. u. 20 M. u. 21 M. u. 22 M. u. 23 M. u. 24 M. u. 25 M. u. 26 M. u. 27 M. u. 28 M. u. 29 M. u. 30 M. u. 31 M. u. 32 M. u. 33 M. u. 34 M. u. 35 M. u. 36 M. u. 37 M. u. 38 M. u. 39 M. u. 40 M. u. 41 M. u. 42 M. u. 43 M. u. 44 M. u. 45 M. u. 46 M. u. 47 M. u. 48 M. u. 49 M. u. 50 M. u. 51 M. u. 52 M. u. 53 M. u. 54 M. u. 55 M. u. 56 M. u. 57 M. u. 58 M. u. 59 M. u. 60 M. u. 61 M. u. 62 M. u. 63 M. u. 64 M. u. 65 M. u. 66 M. u. 67 M. u. 68 M. u. 69 M. u. 70 M. u. 71 M. u. 72 M. u. 73 M. u. 74 M. u. 75 M. u. 76 M. u. 77 M. u. 78 M. u. 79 M. u. 80 M. u. 81 M. u. 82 M. u. 83 M. u. 84 M. u. 85 M. u. 86 M. u. 87 M. u. 88 M. u. 89 M. u. 90 M. u. 91 M. u. 92 M. u. 93 M. u. 94 M. u. 95 M. u. 96 M. u. 97 M. u. 98 M. u. 99 M. u. 100 M. u. 101 M. u. 102 M. u. 103 M. u. 104 M. u. 105 M. u. 106 M. u. 107 M. u. 108 M. u. 109 M. u. 110 M. u. 111 M. u. 112 M. u. 113 M. u. 114 M. u. 115 M. u. 116 M. u. 117 M. u. 118 M. u. 119 M. u. 120 M. u. 121 M. u. 122 M. u. 123 M. u. 124 M. u. 125 M. u. 126 M. u. 127 M. u. 128 M. u. 129 M. u. 130 M. u. 131 M. u. 132 M. u. 133 M. u. 134 M. u. 135 M. u. 136 M. u. 137 M. u. 138 M. u. 139 M. u. 140 M. u. 141 M. u. 142 M. u. 143 M. u. 144 M. u. 145 M. u. 146 M. u. 147 M. u. 148 M. u. 149 M. u. 150 M. u. 151 M. u. 152 M. u. 153 M. u. 154 M. u. 155 M. u. 156 M. u. 157 M. u. 158 M. u. 159 M. u. 160 M. u. 161 M. u. 162 M. u. 163 M. u. 164 M. u. 165 M. u. 166 M. u. 167 M. u. 168 M. u. 169 M. u. 170 M. u. 171 M. u. 172 M. u. 173 M. u. 174 M. u. 175 M. u. 176 M. u. 177 M. u. 178 M. u. 179 M. u. 180 M. u. 181 M. u. 182 M. u. 183 M. u. 184 M. u. 185 M. u. 186 M. u. 187 M. u. 188 M. u. 189 M. u. 190 M. u. 191 M. u. 192 M. u. 193 M. u. 194 M. u. 195 M. u. 196 M. u. 197 M. u. 198 M. u. 199 M. u. 200 M. u. 201 M. u. 202 M. u. 203 M. u. 204 M. u. 205 M. u. 206 M. u. 207 M. u. 208 M. u. 209 M. u. 210 M. u. 211 M. u. 212 M. u. 213 M. u. 214 M. u. 215 M. u. 216 M. u. 217 M. u. 218 M. u. 219 M. u. 220 M. u. 221 M. u. 222 M. u. 223 M. u. 224 M. u. 225 M. u. 226 M. u. 227 M. u. 228 M. u. 229 M. u. 230 M. u. 231 M. u. 232 M. u. 233 M. u. 234 M. u. 235 M. u. 236 M. u. 237 M. u. 238 M. u. 239 M. u. 240 M. u. 241 M. u. 242 M. u. 243 M. u. 244 M. u. 245 M. u. 246 M. u. 247 M. u. 248 M. u. 249 M. u. 250 M. u. 251 M. u. 252 M. u. 253 M. u. 254 M. u. 255 M. u. 256 M. u. 257 M. u. 258 M. u. 259 M. u. 260 M. u. 261 M. u. 262 M. u. 263 M. u. 264 M. u. 265 M. u. 266 M. u. 267 M. u. 268 M. u. 269 M. u. 270 M. u. 271 M. u. 272 M. u. 273 M. u. 274 M. u. 275 M. u. 276 M. u. 277 M. u. 278 M. u. 279 M. u. 280 M. u. 281 M. u. 282 M. u. 283 M. u. 284 M. u. 285 M. u. 286 M. u. 287 M. u. 288 M. u. 289 M. u. 290 M. u. 291 M. u. 292 M. u. 293 M. u. 294 M. u. 295 M. u. 296 M. u. 297 M. u. 298 M. u. 299 M. u. 300 M. u. 301 M. u. 302 M. u. 303 M. u. 304 M. u. 305 M. u. 306 M. u. 307 M. u. 308 M. u. 309 M. u. 310 M. u. 311 M. u. 312 M. u. 313 M. u. 314 M. u. 315 M. u. 316 M. u. 317 M. u. 318 M. u. 319 M. u. 320 M. u. 321 M. u. 322 M. u. 323 M. u. 324 M. u. 325 M. u. 326 M. u. 327 M. u. 328 M. u. 329 M. u. 330 M. u. 331 M. u. 332 M. u. 333 M. u. 334 M. u. 335 M. u. 336 M. u. 337 M. u. 338 M. u. 339 M. u. 340 M. u. 341 M. u. 342 M. u. 343 M. u. 344 M. u. 345 M. u. 346 M. u. 347 M. u. 348 M. u. 349 M. u. 350 M. u. 351 M. u. 352 M. u. 353 M. u. 354 M. u. 355 M. u. 356 M. u. 357 M. u. 358 M. u. 359 M. u. 360 M. u. 361 M. u. 362 M. u. 363 M. u. 364 M. u. 365 M. u. 366 M. u. 367 M. u. 368 M. u. 369 M. u. 370 M. u. 371 M. u. 372 M. u. 373 M. u. 374 M. u. 375 M. u. 376 M. u. 377 M. u. 378 M. u. 379 M. u. 380 M. u. 381 M. u. 382 M. u. 383 M. u. 384 M. u. 385 M. u. 386 M. u. 387 M. u. 388 M. u. 389 M. u. 390 M. u. 391 M. u. 392 M. u. 393 M. u. 394 M. u. 395 M. u. 396 M. u. 397 M. u. 398 M. u. 399 M. u. 400 M. u. 401 M. u. 402 M. u. 403 M. u. 404 M. u. 405 M. u. 406 M. u. 407 M. u. 408 M. u. 409 M. u. 410 M. u. 411 M. u. 412 M. u. 413 M. u. 414 M. u. 415 M. u. 416 M. u. 417 M. u. 418 M. u. 419 M. u. 420 M. u. 421 M. u. 422 M. u. 423 M. u. 424 M. u. 425 M. u. 426 M. u. 427 M. u. 428 M. u. 429 M. u. 430 M. u. 431 M. u. 432 M. u. 433 M. u. 434 M. u. 435 M. u. 436 M. u. 437 M. u. 438 M. u. 439 M. u. 440 M. u. 441 M. u. 442 M. u. 443 M. u. 444 M. u. 445 M. u. 446 M. u. 447 M. u. 448 M. u. 449 M. u. 450 M. u. 451 M. u. 452 M. u. 453 M. u. 454 M. u. 455 M. u. 456 M. u. 457 M. u. 458 M. u. 459 M. u. 460 M. u. 461 M. u. 462 M. u. 463 M. u. 464 M. u. 465 M. u. 466 M. u. 467 M. u. 468 M. u. 469 M. u. 470 M. u. 471 M. u. 472 M. u. 473 M. u. 474 M. u. 475 M. u. 476 M. u. 477 M. u. 478 M. u. 479 M. u. 480 M. u. 481 M. u. 482 M. u. 483 M. u. 484 M. u. 485 M. u. 486 M. u. 487 M. u. 488 M. u. 489 M. u. 490 M. u. 491 M. u. 492 M. u. 493 M. u. 494 M. u. 495 M. u. 496 M. u. 497 M. u. 498 M. u. 499 M. u. 500 M. u. 501 M. u. 502 M. u. 503 M. u. 504 M. u. 505 M. u. 506 M. u. 507 M. u. 508 M. u. 509 M. u. 510 M. u. 511 M. u. 512 M. u. 513 M. u. 514 M. u. 515 M. u. 516 M. u. 517 M. u. 518 M. u. 519 M. u. 520 M. u. 521 M. u. 522 M. u. 523 M. u. 524 M. u. 525 M. u. 526 M. u. 527 M. u. 528 M. u. 529 M. u. 530 M. u. 531 M. u. 532 M. u. 533 M. u. 534 M. u. 535 M. u. 536 M. u. 537 M. u. 538 M. u. 539 M. u. 540 M. u. 541 M. u. 542 M. u. 543 M. u. 544 M. u. 545 M. u. 546 M. u. 547 M. u. 548 M. u. 549 M. u. 550 M. u. 551 M. u. 552 M. u. 553 M. u. 554 M. u. 555 M. u. 556 M. u. 557 M. u. 558 M. u. 559 M. u. 560 M. u. 561 M. u. 562 M. u. 563 M. u. 564 M. u. 565 M. u. 566 M. u. 567 M. u. 568 M. u. 569 M. u. 570 M. u. 571 M. u. 572 M. u. 573 M. u. 574 M. u. 575 M. u. 576 M. u. 577 M. u. 578 M. u. 579 M. u. 580 M. u. 581 M. u. 582 M. u. 583 M. u. 584 M. u. 585 M. u. 586 M. u. 587 M. u. 588 M. u. 589 M. u. 590 M. u. 591 M. u. 592 M. u. 593 M. u. 594 M. u. 595 M. u. 596 M. u. 597 M. u. 598 M. u. 599 M. u. 600 M. u. 601 M. u. 602 M. u. 603 M. u. 604 M. u. 605 M. u. 606 M. u. 607 M. u. 608 M. u. 609 M. u. 610 M. u. 611 M. u. 612 M. u. 613 M. u. 614 M. u. 615 M. u. 616 M. u. 617 M. u. 618 M. u. 619 M. u. 620 M. u. 621 M. u. 622 M. u. 623 M. u. 624 M. u. 625 M. u. 626 M. u. 627 M. u. 628 M. u. 629 M. u. 630 M. u. 631 M. u. 632 M. u. 633 M. u. 634 M. u. 635 M. u. 636 M. u. 637 M. u. 638 M. u. 639 M. u. 640 M. u. 641 M. u. 642 M. u. 643 M. u. 644 M. u. 645 M. u. 646 M. u. 647 M. u. 648 M. u. 649 M. u. 650 M. u. 651 M. u. 652 M. u. 653 M. u. 654 M. u. 655 M. u. 656 M. u. 657 M. u. 658 M. u. 659 M. u. 660 M. u. 661 M. u. 662 M. u. 663 M. u. 664 M. u. 665 M. u. 666 M. u. 667 M. u. 668 M. u. 669 M. u. 670 M. u. 671 M. u. 672 M. u. 673 M. u. 674 M. u. 675 M. u. 676 M. u. 677 M. u. 678 M. u. 679 M. u. 680 M. u. 681 M. u. 682 M. u. 683 M. u. 684 M. u. 685 M. u. 686 M. u. 687 M. u. 688 M. u. 689 M. u. 690 M. u. 691 M. u. 692 M. u. 693 M. u. 694 M. u. 695 M. u. 696 M. u. 697 M. u. 698 M. u. 699 M. u. 700 M. u. 701 M. u. 702 M. u. 703 M. u. 704 M. u. 705 M. u. 706 M. u. 707 M. u. 708 M. u. 709 M. u. 710 M. u. 711 M. u. 712 M. u. 713 M. u. 714 M. u. 715 M. u. 716 M. u. 717 M. u. 718 M. u. 719 M. u. 720 M. u. 721 M. u. 722 M. u. 723 M. u. 724 M. u. 725 M. u. 726 M. u. 727 M. u. 728 M. u. 729 M. u. 730 M. u. 731 M. u. 732 M. u. 733 M. u. 734 M. u. 735 M. u. 736 M. u. 737 M. u. 738 M. u. 739 M. u. 740 M. u. 741 M. u. 742 M. u. 743 M. u. 744 M. u. 745 M. u. 746 M. u. 747 M. u. 748 M. u. 749 M. u. 750 M. u. 751 M. u. 752 M. u. 753 M. u. 754 M. u. 755 M. u. 756 M. u. 757 M. u. 758 M. u. 759 M. u. 760 M. u. 761 M. u. 762 M. u. 763 M. u. 764 M. u. 765 M. u. 766 M. u. 767 M. u. 768 M. u. 769 M. u. 770 M. u. 771 M. u. 772 M. u. 773 M. u. 774 M. u. 775 M. u. 776 M. u. 777 M. u. 778 M. u. 779 M. u. 780 M. u. 781 M. u. 782 M. u. 783 M. u. 784 M. u. 785 M. u. 786 M. u. 787 M. u. 788 M. u. 789 M. u. 790 M. u. 791 M. u. 792 M. u. 793 M. u. 794 M. u. 795 M. u. 796 M. u. 797 M. u. 798 M. u. 799 M. u. 800 M. u. 801 M. u. 802 M. u. 803 M. u. 804 M. u. 805 M. u. 806 M. u. 807 M. u. 808 M. u. 809 M. u. 810 M. u. 811 M. u. 812 M. u. 813 M. u. 814 M. u. 815 M. u. 816 M. u. 817 M. u. 818 M. u. 819 M. u. 820 M. u. 821 M. u. 822 M. u. 823 M. u. 824 M. u. 825 M. u. 826 M. u. 827 M. u. 828 M. u. 829 M. u. 830 M. u. 831 M. u. 832 M. u. 833 M. u. 834 M. u. 835 M. u. 836 M. u. 837 M. u. 838 M. u. 839 M. u. 840 M. u. 841 M. u. 842 M. u. 843 M. u. 844 M. u. 845 M. u. 846 M. u. 847 M. u. 848 M. u. 849 M. u. 850 M. u. 851 M. u. 852 M. u. 853 M. u. 854 M. u. 855 M. u. 856 M. u. 857 M. u. 858 M. u. 859 M. u. 860 M. u. 861 M. u. 862 M. u. 863 M. u. 864 M. u. 865 M. u. 866 M. u. 867 M. u. 868 M. u. 869 M. u. 870 M. u. 871 M. u. 872 M. u. 873 M. u. 874 M. u. 875 M. u. 876 M. u. 877 M. u. 878 M. u. 879 M. u. 880 M. u. 881 M. u. 882 M. u. 883 M. u. 884 M. u. 885 M. u. 886 M. u. 887 M. u. 888 M. u. 889 M. u. 890 M. u. 891 M. u. 892 M. u. 893 M. u. 894 M. u. 895 M. u. 896 M. u. 897 M. u. 898 M. u. 899 M. u. 900 M. u. 901 M. u. 902 M. u. 903 M. u. 904 M. u. 905 M. u. 906 M. u. 907 M. u. 908 M. u. 909 M. u. 910 M. u. 911 M. u. 912 M. u. 913 M. u. 914 M. u. 915 M. u. 916 M. u. 917 M. u. 918 M. u. 919 M. u. 920 M. u. 921 M. u. 922 M. u. 923 M. u. 924 M. u. 925 M. u. 926 M. u. 927 M. u. 928 M. u. 929 M. u. 930 M. u. 931 M. u. 932 M. u. 933 M. u. 934 M. u. 935 M. u. 936 M. u. 937 M. u. 938 M. u. 939 M. u. 940 M. u. 941 M. u. 942 M. u. 943 M. u. 944 M. u. 945 M. u. 946 M. u. 947 M. u. 948 M. u. 949 M. u. 950 M. u. 951 M. u. 952 M. u. 953 M. u. 954 M. u. 955 M. u. 956 M. u. 957 M. u. 958 M. u. 959 M. u. 960 M. u. 961 M. u. 962 M. u. 963 M. u. 964 M. u. 965 M. u. 966 M. u. 967 M. u. 968 M. u. 969 M. u. 970 M. u. 971 M. u. 972 M. u. 973 M. u. 974 M. u. 975 M. u. 976 M. u. 977 M. u. 978 M. u. 979 M. u. 980 M. u. 981 M. u. 982 M. u. 983 M. u. 984 M. u. 985 M. u. 986 M. u. 987 M. u. 988 M. u. 989 M. u. 990 M. u. 991 M. u. 992 M. u. 993 M. u. 994 M. u. 995 M. u. 996 M. u. 997 M. u. 998 M. u. 999 M. u. 1000 M. u. 1001 M. u. 1002 M. u. 1003 M. u. 1004 M. u. 1005 M. u. 1006 M. u. 1007 M. u. 1008 M. u. 1009 M. u. 1010 M. u. 1011 M. u. 1012 M. u. 1013 M. u. 1014 M. u. 1015 M. u. 1016 M. u. 1017 M. u. 1018 M. u. 1019 M. u. 1020 M. u. 1021 M. u. 1022 M. u. 1023 M. u. 1024 M. u. 1025 M. u. 1026 M. u. 1027 M. u. 1028 M. u. 1029 M. u. 1030 M. u. 1031 M. u. 1032 M. u. 1033 M. u. 1034 M. u. 1035 M. u. 1036 M. u. 1037 M. u. 1038 M. u. 1039 M. u. 1040 M. u. 1041 M. u. 1042 M. u. 1043 M. u. 1044 M. u. 1045 M. u. 1046 M. u. 1047 M. u. 1048 M. u. 1049 M. u. 1050 M. u. 1051 M. u. 1052 M. u. 1053 M. u. 1054 M. u. 1055 M. u. 1056 M. u. 1057 M. u. 1058 M. u. 1059 M. u. 1060 M. u. 1061 M. u. 1062 M. u. 1063 M. u. 1064 M. u. 1065 M. u. 1066 M. u. 1067 M. u. 1068 M. u. 1069 M. u. 1070 M. u. 1071 M. u. 1072 M. u. 1073 M. u. 1074 M. u. 1075 M. u. 1076 M. u. 1077 M. u. 1078 M. u. 1079 M. u. 1080 M. u. 1081 M. u. 1082 M. u. 1083 M. u. 1084 M. u. 1085 M. u. 1086 M. u. 1087 M. u. 1088 M. u. 1089 M. u. 1090 M. u. 1091 M. u. 1092 M. u. 1093 M. u. 1094 M. u. 1095 M. u. 1096 M. u. 1097 M. u. 1098 M. u. 1099 M. u. 1100 M. u. 1101 M. u. 1102 M. u. 1103 M. u. 1104 M. u. 1105 M. u. 1106 M. u. 1107 M. u. 1108 M. u. 1109 M. u. 1110 M. u. 1111 M. u. 1112 M. u. 1113 M. u. 1114 M. u. 1115 M. u. 1116 M. u. 1117 M. u. 1118 M. u. 1119 M. u. 1120 M. u. 1121 M. u. 1122 M. u. 1123 M. u. 1124 M. u. 1125 M. u. 1126 M. u. 1127 M. u. 1128 M. u. 1129 M. u. 1130 M. u. 1131 M. u. 1132 M. u. 1133 M. u. 1134 M. u. 1135 M. u. 1136 M. u. 1137 M. u. 1138 M. u. 1139 M. u. 1140 M. u. 1141 M. u. 1142 M. u. 1143 M. u. 1144 M. u. 1145 M. u. 1146 M. u. 1147 M. u. 1148 M. u. 1149 M. u. 1150 M. u. 1151 M. u. 1152 M. u. 1153 M. u. 1154 M. u. 1155 M. u. 1156 M. u. 1157 M. u. 1158 M. u. 1159 M. u. 1160 M. u. 1161 M. u. 1162 M. u. 1163 M. u. 1164 M. u. 1165 M. u. 1166 M. u. 1167 M. u. 1168 M. u. 1169 M. u. 1170 M. u. 1171 M. u. 1172 M. u. 1173 M. u. 1174 M. u. 1175 M. u. 1176 M. u. 1177 M. u. 1178 M. u. 1179 M. u. 1180 M. u. 1181 M. u. 1182 M. u. 1183 M. u. 1184 M. u. 1185 M. u. 1186 M. u. 1187 M. u. 1188 M. u. 1189 M. u. 1190 M. u. 1191 M. u. 1192 M. u. 1193 M. u. 1194 M. u. 1195 M. u. 1196 M. u. 1197 M. u. 1198 M. u. 1199 M. u. 1200 M. u. 1201 M. u. 1202 M. u. 1203 M. u. 1204 M. u. 1205 M. u. 1206 M. u. 1207 M. u. 1208 M. u. 1209 M. u. 1210 M. u. 1211 M. u. 1212 M. u. 1213 M. u. 1214 M. u. 1215 M. u. 1216 M. u. 1217 M. u. 1218 M. u. 1219 M. u. 1220 M. u. 1221 M. u. 1222 M. u. 1223 M. u. 1224 M. u. 1225 M. u. 1226 M. u. 1227 M. u. 1228 M. u. 1229 M. u. 1230 M. u. 1231 M. u. 1232 M. u. 1233 M. u. 1234 M. u. 1235 M. u. 1236 M. u. 1237 M. u. 1238 M. u. 1239 M. u. 1240 M. u. 1241 M. u. 1242 M. u. 1243 M. u. 1244 M. u. 1245 M. u. 1246 M. u. 1247 M. u. 1248 M. u. 1249 M. u. 1250 M. u. 1251 M. u. 1252 M. u. 1253 M. u. 1254 M. u. 1255 M. u. 1256 M. u. 1257 M. u. 1258 M. u. 1259 M. u. 1260 M. u. 1261 M. u. 1262 M. u. 1263 M. u. 1264 M. u. 1265 M. u. 1266 M. u. 1267 M. u. 1268 M. u. 1269 M. u. 1270 M. u. 1271 M. u. 1272 M. u. 1273 M. u. 1274 M. u. 1275 M. u. 1276 M. u. 1277 M. u. 1278 M. u. 1279 M. u. 1280 M. u. 1281 M. u. 1282 M. u. 1283 M. u. 1284 M. u. 1285 M. u. 1286 M. u. 1287 M. u. 1288 M. u. 1289 M. u. 1290 M. u. 1291 M. u. 1292 M. u. 1293 M. u. 1294 M. u. 1295 M. u. 1296 M. u. 1297 M. u. 1298 M. u. 1299 M. u. 1300 M. u. 1301 M. u. 1302 M. u. 1303 M. u. 1304 M. u. 1305 M. u. 1306 M. u. 1307 M. u. 1308 M. u. 1309 M. u. 1310 M. u. 1311 M. u. 1312 M. u. 1313 M. u. 1314 M. u. 1315 M. u. 1316 M. u. 1317 M. u. 1318 M. u. 1319 M. u. 1320 M. u. 1321 M. u. 1322 M. u. 1323 M. u. 1324 M. u. 1325 M. u. 1326 M. u. 1327 M. u. 1328 M. u. 1329 M. u. 1330 M. u. 1331 M. u. 1332 M. u. 1333 M. u. 1334 M. u. 1335 M. u. 1336 M. u. 1337 M. u. 1338 M. u. 1339 M. u. 1340 M. u. 1341 M. u. 1342 M. u. 1343 M. u. 1344 M. u. 1345 M. u. 1346 M. u. 1347 M. u. 1348 M. u. 1349 M. u. 1350 M. u. 1351 M. u. 1352 M. u. 1353 M. u. 1354 M. u. 1355 M. u. 1356 M. u. 1357 M. u. 1358 M. u. 1359 M. u. 1360 M. u. 1361 M. u. 1362 M. u. 1363 M. u. 1364 M. u. 1365 M. u. 1366 M. u. 1367 M. u. 1368 M. u. 1369 M. u. 1370 M. u. 1371 M. u. 1372 M. u. 1373 M. u. 1374 M. u. 1375 M. u. 1376 M. u. 1377 M. u. 1378 M. u. 1379 M. u. 1